



**AKTUELLE KURSE**

| 01.07.2026 08:40      | Aktuell | Vorwoche | Tendenz |
|-----------------------|---------|----------|---------|
| US\$/CHF              | 0.8094  | 0.8116   | →       |
| Gasoil (Heizöl) \$/to | 939.75  | 877.50   | ↗       |
| Rohöl (Brent) \$/Fass | 72.95   | 75.60    | ↘       |
| Rheinfracht CHF/to    | 68.50   | 54.00    | ↗       |

**MARKTKOMMENTAR**

- Der Ölmarkt ist bleibt zweigeteilt: auf der einen Seite scheint es mehr als genug Rohöl zu geben mit entsprechend sinkenden Preisen. Auf der anderen Seite fehlen verarbeitete Produkt wie Heizöl, Diesel und Benzin. Dort steigen die Preise wieder kontinuierlich seit mehreren Tagen. Goldene Zeiten für Raffineure.
- Reibungslos verlaufen die Verhandlungen zwischen den USA und dem Iran nicht. Zwischenfälle an der Strasse von Hormuz führen dazu, dass Schiffe wohl aus dem Persischen Golf herausfahren, aber nur noch zögerlich hineinfahren, um Rohöl zu laden. Hier wartet man Signale für eine längerfristige sichere Durchfahrt ab.
- China erlaubt den Teapot-Raffinerien wieder den Export von Fertigprodukten, was insbesondere im asiatischen Markt zu einer Entspannung sorgen wird.
- Russland hat Versorgungsprobleme bei verarbeiteten Produkten.
- Arbeitskämpfe in Belgien (Exxon-Raffinerie in Antwerpen) und Norwegen (Rohöl- und Erdgasförderung betroffen) stützen das Preisniveau.
- Die US-Lagerzahlen des API weisen einen überraschend deutlichen Abbau der Rohölbestände aus (-6.1 Mio Fass). Allerdings scheint sich die kritische Situation in Cushing (Andienungspunkt für WTI-Crude) letzte Woche etwas entspannt zu haben.
- Es ist mit weiterhin hohen Frachtraten auf dem Rhein zu rechnen.

**US ÖLBESTÄNDE**

Quelle: API

| Veränderung           | Aktuell | Vorwoche |
|-----------------------|---------|----------|
| Rohöl (Mio Fass)      | -6.1    | -0.8     |
| Destillate (Mio Fass) | +2.9    | +1.4     |
| Benzin (Mio Fass)     | -2.1    | +1.2     |

Unsere Marktinformationen sollen helfen, den Überblick zu behalten. Wir wollen in den Zeiten der elektronischen Reizüberflutung diese Informationen in der Regel einmal wöchentlich an unsere Kunden und weitere interessierte Kreise verteilen. Bei ausserordentlichen Situationen werden wir auch zwischendurch einen Bericht versenden.